

10. Oktober 2018

Protokoll der Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates des Pastoralverbundes Olpe

Termin: 25. September 2018

Uhrzeit: 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

Ort: Lorenz-Jaeger-Haus, Olpe

Teilnehmer: Siehe beigefügte Anwesenheitsliste – **Anlage 1**

Entschuldigt: Siehe beigefügte Anwesenheitsliste – **Anlage 1**

TOP	Thema	Ergebnis
1.	Begrüßung und geistl. Impuls	Die Vorsitzende Andrea Hoffmann begrüßt die Mitglieder des Gesamtpfarrgemeinderates und begrüßt insbesondere Tim Lennemann, der ein dreiwöchiges Praktikum im Pastoralverbund bei Andreas Berels ableistet. Der geistliche Impuls, der diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt ist, wird durch Andreas Berels vorgetragen.
2.	Protokoll der Sitzung am 03. Juli 2018	Gegen das Protokoll über die Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates am 03. Juli 2018 werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt somit als anerkannt. Im Hinblick auf die geänderten Anforderungen an den Datenschutz sind alle an der heutigen Sitzung teilnehmenden Personen damit einverstanden, dass das Protokoll über die heutige Sitzung einschließlich der darin genannten Namen im Internet veröffentlicht wird. Andrea Hoffmann wird das Protokoll Karl-Heinz Neuhaus zur Veröffentlichung auf der Internetseite des Pastoralverbundes zuleiten.

3.	Beerdigungshelfer	Pfarrer Clemens Steiling informiert, dass Diakon Werner Schrage zum 01. Oktober 2018 den Pastoralverbund Olpe verlässt und zum Pastoralverbund Wendener Land wechselt und Diakon Josef Weil aufgrund der Erkrankung seiner Ehefrau nur eingeschränkt einsetzbar ist. Pfarrer Steiling führt weiter aus, dass er daher von der Möglichkeit der Beauftragung von Laien zum Begräbnisdienst (vergl. Kirchliches Amtsblatt 2007, Stück 1, Nr. 7) Gebrauch machen will. Die Beauftragung erfolgt auf Antrag des Pfarrers durch den Erzbischof und der Pfarrgemeinderat bzw. Gesamtpfarrgemeinderat ist zu beteiligen. Pfarrer Steiling stellt heraus, dass der Begräbnisdienst eine Aufgabe der Gemeinde und kein Sakrament ist. Für die Übernahme des Begräbnisdienstes haben sich bisher bereiterklärt: - Wolfgang Hesse, St. Martinus Olpe - Rebecca Köster, St. Georg Neuenkleusheim - Hubert Welzel, St. Luzia Oberveischede. Pfarrer Steiling erklärt abschließend, dass weitere Vorschläge möglich und erwünscht sind. <u>Einstimmiger Beschluss:</u> Der Gesamtpfarrgemeinderat des Pastoralverbundes Olpe stimmt der Beauftragung von Wolfgang Hesse, Rebecca Köster und Hubert Welzel zum Begräbnisdienst zu.
4.1	Öffentlichkeitsarbeit – neue Arbeitsgruppe	Andrea Hoffmann erinnert zunächst an Punkt 3 der Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates am 02. Mai 2018 und die Ausführungen von Wolfgang Hesse zur Öffentlichkeitsarbeit. Inzwischen hat sich eine kleine Arbeitsgruppe getroffen und vereinbart, etwa zweimal jährlich ein Info-Blatt des Pastoralverbundes herauszugeben, mit dem über Veranstaltungen im Pastoralverbund informiert werden soll. Darüber hinaus sind auch Beiträge, Interview etc. zu aktuellen Fragestellungen vorstellbar. Die erste Ausgabe soll nach Möglichkeit für das 1. Halbjahr 2019 herausgegeben werden. Das Info-Blatt, für das noch ein besonderer Name gefunden werden soll, soll nicht in den Kirchen ausgelegt werden, sondern – z.B. als Beilage zum Sauerlandkurier oder zum Siegerländer Anzeigenblatt – an alle Haushalte im Pastoralverbund verteilt werden, um auf diesem Wege auch Menschen, die eher „kirchenfern“ sind, zu erreichen. Damit der Start gelingt, wird am 15. November 2018 ein Treffen stattfinden, zu dem Andrea Hoffmann noch gesondert einladen wird. Nach Möglichkeit sollten bei diesem Treffen alle Gemeinden des Pastoralverbundes vertreten sein.
4.2	Öffentlichkeitsarbeit - Jahresrückblick	Andrea Hoffmann verweist auf die Einladung des Redaktionsteams Jahresrückblick vom 17. September 2018 und bittet um zahlreiche Beiträge für den Jahresrückblick 2018.
4.3	Öffentlichkeitsarbeit - Adventsflyer	Andrea Hoffmann informiert, dass geplant ist, dass der Flyer mit den Veranstaltungen im Advent in diesem Jahr in gewohnter Weise erscheint. Der Termin, bis zu dem die Veranstaltungen gemeldet werden müssen, wird durch Theo Radhöfer mitgeteilt. Es ist aber bereits jetzt möglich, Veranstaltungen für den Adventflyer an das Pfarrbüro zu melden. Dabei sind die Angaben für die jeweilige Veranstaltung entsprechend dem Vorjahr zu strukturieren.

4.4	Öffentlichkeitsarbeit – Ökumenische Gottesdienste	Pfarrer Steiling erklärt, dass zu den evangelischen Mitchristen ein ausgesprochen gutes Verhältnis besteht. Sodann wird dieses gute Verhältnis anhand einer Vielzahl von gemeinsamen Aktionen deutlich gemacht: ökumenische Vesper an Weihnachten und Ostern, Predigttausch im Januar jeden Jahres, ökumenisches Taizé-Gebet, ökumenischer Jugendkreuzweg, Weltgebetstag der Frauen, Warenkorb, Möbelbörse und Kleiderkammer, gemeinsame Schulgottesdienste, ökumenische Wanderung und ökumenischer Festgottesdienst anlässlich des Reformations-Jubiläums am 31. Oktober 2017 auf dem Biggensee. Überlegungen gibt es derzeit für ökumenische meditative Abendgebete und ein ökumenisches Angebot für Verliebte am Valentinstag. Weitere Ideen und Vorschläge für die Ökumene sind erwünscht. Pfarrer Steiling verweist schließlich noch auf die orthodoxe Gemeinde, die für ihre Gottesdienste die Krypta der St.-Marien-Kirche nutzt. Marie-Luise Hesse weist auf eine Gruppe aus Eritrea und Ägypten hin, die zu Gottesdiensten nach Siegen fährt und fragt, ob diese Gottesdienste auch in Olpe möglich sind. Pfarrer Steiling antwortet, dass zunächst geklärt werden muss, um welche Kirche es sich handelt, wie die Strukturen sind und wer Ansprechpartner bzw. Geistlicher ist.
5.1.	Rückblick Taufeinnerungsgottesdienst	Andrea Hoffmann berichtet über den Taufeinnerungsgottesdienst in Sondern. Nachdem die Anmeldungen zunächst schleppend eingingen – gerechnet wurde mit etwa 120 Personen – steigerte sich die Zahl der Anmeldungen in der Woche vor dem Taufeinnerungsgottesdienst auf 250 Personen, tatsächlich teilgenommen haben letztlich rd. 280 Personen. Diese hohe Zahl der Anmeldungen war hinsichtlich der Organisation eine echte Herausforderung. Der Taufeinnerungsgottesdienst, der etwa 50 Minuten dauerte, wurde von Pastor Martin Neuhaus geleitet und die große Kirche in Sondern war dank der hohen Teilnehmerzahl „richtig“ voll. Der nächste Taufeinnerungsgottesdienst soll planmäßig im Jahr 2020 stattfinden. Pfarrer Steiling dankt allen Ehrenamtlichen, die mitgeholfen haben, die organisatorischen Dinge zu bewältigen, sowie der Band Cross Over für die musikalische Umrahmung.
5.2	Rückblick Altarweihe Neger	Berthold Ohm berichtet kurz über die Renovierung und Umgestaltung der Kirche in Neger. Insbesondere die letzten zwei Wochen vor der terminierten Altarweihe waren recht hektisch. Die Kirche ist jetzt erheblich heller und moderner. Der Gottesdienst mit Weihbischof Dominicus Meier und die Altarweihe dauerten etwa zwei Stunden, anschließend gab es eine Feier im Jugendheim. Pfarrer Steiling erklärt, dass Neger jetzt eine Kirche mit einem für ein Dorf dieser Größenordnung hohen künstlerischen Niveau hat. Andrea Hoffmann empfiehlt den Mitgliedern des Gesamtpfarrgemeinderates, sich die renovierte und umgestaltete Kirche anzuschauen.
6	Pastoralvereinbarung Aktueller Bericht aus der Steuerungsgruppe und Aussicht	Peter Grebe berichtet, dass sich die Steuerungsgruppe inzwischen mit den schriftlichen Zusammenfassungen der Handlungsfeldgruppen befasst und diese miteinander abgeglichen hat. Dabei sei es zu keinen grundsätzlichen Veränderungen gekommen. Im Anschluss daran wurden die vorliegenden Ergebnisse mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pastoralverbundes besprochen. Die weitere Arbeit sehe so aus, dass nunmehr die Ergebnisse der fünf Handlungsfeldgruppen in ein einheitliches Bild gebracht und weitere Teile, wie z.B. die Ist-Erfassung, eingefügt werden müssen. Wie bisher geplant, soll der Entwurf der Pastoralvereinbarung dann in der Sitzung des

		Gesamtpfarrgemeinderats am 19. November 2018 vorgestellt werden. Andrea Hoffmann erklärt, wenn seitens der Steuerungsgruppe der Termin 19. November 2018 nicht eingehalten werden kann, wird an diesem Tag keine Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates stattfinden, sondern der Sitzungstermin wird auf einen späteren Termin verschoben. Pfarrer Steiling weist darauf hin, dass die Pastoralvereinbarung mit der Unterzeichnung durch den Erzbischof nicht abgeschlossen ist, sondern der laufenden weiteren Bearbeitung bedarf. Mögliche Verfahrensweisen dazu sind beispielsweise: ➤ Ein bestimmtes Thema, wie z.B. die Taufpastoral, wird aufgegriffen und in Form eines Projektes bearbeitet. Das kann durch die bisherige Handlungsfeldgruppe, aber auch durch eine neue Projektgruppe geschehen. Pastor Martin Neuhaus hält es für notwendig, dass auch die Ehe- und Familienpastoral aufgegriffen wird. Bei der sich anschließenden kurzen Diskussion wird deutlich, dass sich im Hinblick auf die weitere Bearbeitung der Pastoralvereinbarung sowohl für die Hauptamtlichen als auch für die Ehrenamtlichen die Ressourcenfrage stellt und daher bei der Weiterarbeit Prioritäten gesetzt werden müssen. ➤ Die bisherige Steuerungsgruppe bleibt während der Weiterarbeit als Beratungsgremium und zur Rückspiegelung an den Gesamtpfarrgemeinderat zum Stand der Umsetzung der Pastoralvereinbarung bestehen. Der Gesamtpfarrgemeinderat erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.
7.	Bericht aus den Gemeindeausschüssen	Vertreter der Gemeinden Dahl/Friedrichsthal, Heilig Geist, St. Marien, St. Martinus, Oberveischede und Rhode berichten kurz über durchgeführte und geplante Veranstaltungen. Besonders zu nennen sind: ➤ In Dahl/Friedrichsthal wird vom 08. bis 10. Dezember 2018 das 50-jährige Jubiläum der Kirche gefeiert. ➤ Der 50. Weihetag der Heilig-Geist-Kirche wird am 3. Advent, 16. Dezember 2018, gefeiert. ➤ In St. Martinus wurde die Gestaltung des Schaukastens, nachdem sich das Schaukastenteam aufgelöst hat, vom Gemeindeausschuss übernommen. Sabine Eichhammer-Hecken und Tanja Heuel halten es für notwendig, dass die Vorbereitung auf die Erstkommunion wieder intensiviert wird, insbesondere sollte es mehr Weggottesdienste geben. Es besteht Einvernehmen, dass diese Thematik in der Vorbereitungsgruppe für die Erstkommunion besprochen werden muss.
8.	Bericht aus den Kindertageseinrichtungen	Andra Hoffmann berichtet in Vertretung der verhinderten Vertreterin der Kindertageseinrichtungen, Christiane Gester: In der Kindertageseinrichtung St. Cyriakus Rhode wurde im August die vierte Gruppe mit zehn Kindern unter drei Jahren eröffnet. In der Einrichtung St. Marien sind die Gruppen für die Kinder unter drei Jahren im Obergeschoss fertiggestellt und zwei Gruppen mit Kindern über drei Jahren können in den kommenden Wochen ihre neu gestalteten Räume im Untergeschoss wieder beziehen. Beim Pfarrfest der Gemeinde St. Marien bestand die Möglichkeit, die neuen Räume im ehemaligen Pfarrheim zu besichtigen. Pfarrer Steiling ergänzt, dass die Kindertageseinrichtung St. Matthäus um eine zusätzliche Gruppe erweitert wird und in der Einrichtung St. Martinus ebenfalls eine weitere Gruppe geschaffen wird, in die die Gruppe, die derzeit in den Räumen des Lorenz-Jaeger-Hauses untergebracht ist, umziehen wird.

9.	Bericht aus den Kirchenvorständen und Wahl der Kirchenvorstände im November	Pfarrer Steiling informiert kurz über die geplante Umnutzung der Immobilie „Kölner Straße 2“ für Archivräume und Räume für die Gemeindereferentinnen und -referenten und den Stand der Arbeiten für die Martinus-Höfe II. Die Wahl der Kirchenvorstände hat der Erzbischof für den 17./18. November 2018 angeordnet. Pfarrer Steiling weist auf die Bedeutung der Arbeit der Kirchenvorstände und die erforderliche Qualifikation der Kandidatinnen und Kandidaten hin.
10.1	Verschiedenes Sternsingeraktion 2019	Sabine Eichhammer-Hecken bittet, dass für die Sternsingeraktion 2019 einige Bilder von Projekten von Pater Scheer in Vittoria zur Verfügung gestellt werden, damit deutlich wird, was mit den gesammelten Spenden dort bewirkt wird. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Auftaktveranstaltung zur Sternsinger-Aktion 2019 am 27. November 2018, ab 17 Uhr, im Lorenz-Jaeger-Haus hingewiesen. Die Einladung ist diesem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.
10.2	Verschiedenes Veranstaltungen des Bild(ungs)- und Kulturpunktes im Pastoralverbund Olpe	Hubert Welzel informiert über die bis zum Jahresende 2018 geplanten Veranstaltungen des Bild(ungs)- und Kulturpunktes im Pastoralverbund Olpe. Die Zusammenstellung der Veranstaltungen ist diesem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.
10.3	Verschiedenes Neuwahl des Diözesankomitees	Andrea Hoffmann informiert, dass sich im Nachgang zur letzten Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates Hubert Welzel bereit erklärt hat, für das Diözesankomitee zu kandidieren und dass er bei einer gut besuchten Versammlung der Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und Gesamtpfarrgemeinderäte am 23. August 2018 einstimmig in das Diözesankomitee gewählt wurde und dort nunmehr für die Dauer von vier Jahren das Dekanat Südsauerland vertritt.
10.4	Verschiedenes Sitzungsorte des Gesamtpfarrgemeinderates	Andreas Berels regt unter Bezugnahme auf den Bericht über die Renovierungsarbeiten und die Altarweihe in Neger und die Erweiterungen der Kindertageseinrichtungen St. Cyriakus und St. Marien an, dass die Sitzungen des Gesamtpfarrgemeinderates zukünftig nicht nur im Lorenz-Jaeger-Haus stattfinden, sondern auch dort, wo etwas geschaffen oder verändert wurde.

gez. Hubert Welzel

Tabelle1

Anwesenheitsliste Gesamtpfarrgemeinderatssitzung am:

Berels, Andreas	entschuldigt Andreas Berels
Eichhammer-Hecken, Sabine	sch — — bcc
Gester, Christiane	entschuldigt
Grammel, Bernadette	Bernadette Grammel
Grebe, Peter	P. Grebe
Hanses, Beate	Hanses
Heer, Matthias	Heer
Hesse, Marie-Luise	M. - L. Hesse
Heuel, Tanja	T. Heuel
Hoffmann, Andrea	A. Hoffmann
Huperz, Anne	A. Huperz
Kammradt, Michael	entschuldigt
Köster, Eduard	E. Köster
Köster, Rebecca	entschuldigt
Lütticke, Sabine	entschuldigt
Menne, Gerhard	entschuldigt
Müller, Michael	M. Müller
Neuhaus, Karl-Heinz	entschuldigt
Rademacher, Simon	Simon Rademacher
Reißner, Stefan	
Rohrbeck, Heidi	Heidi Rohrbeck
Schlösser, Dr. Regine	entschuldigt
Siebert, Ann-Sophie	A. Siebert
Sondermann, Ralf	entschuldigt
Springmann, Antonius	entschuldigt
Steiling, Clemens	C. Steiling
Welzel, Hubert	H. Welzel
Wrede, Lukas	entschuldigt

Wagner, Regine

Lennemann, Tim

Ohm, Berthold

Regine Wagner

Tim Lennemann

Ohm

Tabelle1

NEUHAUS, MARTIN	H. Hubsch

Noachs Arche

Wenn du sie damals nicht alle mit hineingelassen hättest in die Arche, die bunten und verschiedenartigen Tiere, um wieviel ärmer wäre deine Menschheit, Herr. Niemand weiß besser als du, wieviel wir bis heute gemeinsam haben mit deinen Tieren.

Hilf mir, mit allen zurechtzukommen: mit den Meckerzigen und albernen Gänsen, mit alten Drachen und lahmen Enten, mit Mistkäfern, Trampeltieren und Windhunden, mit sturen Böcken und komischen Käuzen, mit Nachtfaltern und Eintagsfliegen, mit Leithammeln und folgsamen Schafen, mit verwöhnten Schoßhündchen und Pechvögeln. Gib mir Verständnis

für Einsiedlerkrebse und gesellige Pinguine, für wendige Wiesel und tapsige Bären, für schlanke Giraffen und fette Masthähnchen, für giftige Nattern und lustige Spatsvögel, geduldige Lämmer und wilde Wölfe, stachelige Igel und anschniegsame Angorakatzen. Hilf mir beim Zusammenleben mit den fleißigen Bienen und faulen Siebenschläfern, mit häßlichen Raupen und wunderschönen Schmetterlingen,

mit stolzen Pfauen und unscheinbaren Kirchenmäusen, mit starken Löwen und scheuen Rehen, mit dickfälligen Elefanten und empfindlichen Schnecken.

Herr, es ist nicht immer ganz einfach, es in deiner Arche auszuhalten.

Gib mir die nötige Geduld und eine Prise Humor, sie alle zu ertragen und jedem Tierchen sein Plaisierchen zu lassen. Und vor allem: lass mich nicht vergessen, Herr, dass ich für die anderen auch ein seltsamer Vogel bin.

Sternsingeraktion im Pastoralverbund Olpe 2019

20 * C + M + B + 19

Hinter dieser Zahlen- und Buchstabenkombination steckt eine wichtige Botschaft. Denn „C+M+B“ steht für den lateinischen Satz: „Christus mansionem benedicat“. Übersetzt heißt er: „Christus segne dieses Haus.“ Die Sternsinger schreiben oder kleben diesen Segensspruch zu Beginn des Jahres an viele Häuser und Wohnungen. So bringen die Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen. „Segen bringen und Segen sein“ so lautet das Motto der Aktion „Dreikönigssingen“, die vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund des Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragen wird. Die Sternsingeraktion ist weltweit die größte organisierte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Denn die Sternsinger bringen nicht nur den Segen Gottes zu den Menschen, sondern sammeln Geld für verschiedene soziale Projekte. In Olpe werden durch die Sternsinger vor allem die Projekte von Pater Hugo Scheer (SVD), der aus Olpe stammt und in der brasilianischen Stadt Vitoria sich besonders um mit HIV infizierte Kinder kümmert, unterstützt. Sein Einsatz für diese Kinder ist als offizielles Projekt des Kindermissionswerkes anerkannt.

Die Sternsingeraktion kann aber nur dann stattfinden und gelingen, wenn viele Kinder und Jugendlichen daran teilnehmen. Daher laden wir Euch, die Kinder und Jugendlichen, ganz herzlich ein, bei der Sternsingeraktion 2019 in unserem Pastoralverbund mitzumachen. Am Dienstag, den 27. November findet für den ganzen Pastoralverbund Olpe eine **gemeinsame Auftaktveranstaltung für die Sternsingeraktion 2019** statt.

Auftaktveranstaltung Sternsinger 2019

Am 27. November

17 – 19 Uhr

Im Lorenz – Jäger – Haus (Frankfurter Straße 24)

Die einzelnen Sternsingeraktionen in den Gemeinden und Dörfern laufen natürlich wie gewohnt vor Ort.

Als besonderes Highlight ist für die Auftaktveranstaltung das neue Sternsingermobil angefragt, das von geschultem Personal betreut wird.

Bei Fragen: Vikar M. Kammradt (02761/61929)

Veranstaltungen und Kooperationsveranstaltungen des Bild(ungs)- und Kulturpunktes im Pastoralverbund Olpe

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 18. Oktober 2018 | Kooperationsveranstaltung Clownstheaterstück „Köstlich – oder: Kommt, es ist alles bereit!“ mit fünf Kirchenclowns aus vier Bundesländern und einer Pianistin;
17.00 Uhr und 19.30 Uhr in der Mutterhauskirche, Maria-Theresia-Straße 42 |
| 08. November 2018 | Vortrag: „Das Zweite Vatikanum und die anderen Religionen“;
Referentin Dr. dres. Cornelia Docktor, Paderborn;
19.30 Uhr im Vortragsraum des Alten Pastorats;
Frankfurter Straße 8
In 2019 folgen Einzelvorträge zu einzelnen Religionen |
| 16. November 2018 | Klezmer-Konzert „Klezmer Melange – total Global“
anlässlich des Gedenktages der Reichspogromnacht am
09. November 1938 mit dem Ensemble Reinhard Noisten;
20.00 Uhr in der St.-Martinus-Kirche, Frankfurter Straße 6 |
| 23. November 2018 | Vortrag „Franz Stock und der Weg nach Europa“;
Referent: Thomas Bertram, Franz-Stock-Komitee,
Arnsberg
18.00 Uhr im Alten Lyzeum, Franziskanerstraße 8,
zugleich Eröffnung der Wanderausstellung „Franz Stock –
Versöhnung durch Menschlichkeit“ |
| 23. November bis
06. Dezember 2018 | Wanderausstellung „Franz Stock – Versöhnung durch
Menschlichkeit“
Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8 |
| 12. Dezember 2018 | Kooperationsveranstaltung anlässlich des 50. Weihetages
der Heilig-Kirche-Kirche
Vortrag „Die Zukunft der Kirche und die Aufgabe der
Laien“;
Referent: Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des
Zentralkomitees der deutschen Katholiken
19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Rüblinghauser
Straße 3 |